

Direktion: Ing. Wilh. Gallasch, Alb. Ort, Osk. Esser.

Aufsichtsrat: Vors. Heinr. Wertheim, Carl Wertheim, Gust. Seckel, Jul. Seckel, Justizrat Dr. jur. L. Lindheimer, Frankf. a. M.; Rechtsanw. E. Rosenberg, Giessen; Frz. Wertheim, Wiesbaden.

Keats Maschinen Gesellschaft, A.-G. in Frankfurt a. M.,

Schäfergasse 10 u. 10a.

Gegründet: 1./11. 1883. Übernahmepreis M. 1 500 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Letzte Statutänd. 28./8. 1900 u. 12./9. 1901.

Zweck: Erzeugung von Schuhfabrikat.-Maschinen aller Art nach dem sogen. Keats-Patente resp. Monopole, das der Ges. das Verkaufsrecht der Maschinen in einer ganzen Anzahl Länder Europas sichert. Es wurde auch die Fabrikation von Maschinen für Sattlerei, Militäreffekten u. and. Lederarbeiten aufgenommen. Umsatz 1898/99—1905/1906: 1 064 328, 990 361, 955 292, 872 439, 770 487, 787 790, 758 650, 781 839.

Kapital: M. 485 000 in 680 Nam.-St.-Aktien à M. 500 Nr. 1—670 u. 1221—1230), 100 Nam.-Prior.-Aktien Lit. A u. 45 Nam.-Prior.-Aktien Lit. B à M. 1000. Die St.-Aktien sind, ausser im Erbfall, ohne Einwilligung der Ges. nicht übertragbar; die Prior.-Aktien sind ohne Zustimmung der Ges. übertragbar und haben hinsichtlich der Div. bis zu 5% u. bezügl. der Rückzahlung bei Auflös. der Ges. den Vorrang vor den St.-Aktien u. soll der gleiche Vorrang hinsichtlich der Div. und der Rückzahlung den Prior.-Aktien Lit. A vor den Prior.-Aktien Lit. B zustehen. Urspr. M. 1 500 000, reduziert 1885 auf M. 1 020 000, 1895 durch Zus.legung von 3 zu 1 Aktie auf M. 340 000 und dadurch die Unterbilanz beseitigt. Lt. G.-V.-B. v. 30./4. 1895 sollten 100 Prior.-Aktien Lit. A u. 50 Lit. B à M. 1000 begeben werden; dieser Beschl. wurde, nachdem 1900/1901 100 Stück Lit. A u. 45 Stück Lit. B, div.-ber. ab 1./4. 1901, zum Nominalbetrag gezeichnet und voll eingezahlt waren, in der G.-V. v. 12./9. 1901 hinsichtlich der nicht begebenen 5 Prior.-Aktien Lit. B aufgehoben. Der Erlös der Prior.-Aktien ist zur Rückzahl. der Prior.-Anleihen und der von Aktionären geleisteten Vorschüsse verwendet worden.

Geschäftsjahr: Seit 1895 vom 1. April bis 31. März (früher Kalenderjahr).

Gen.-Vers.: Im I. Sem. d. Geschäftsj. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Prior.-Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 5% Div., an Prior.-Aktien Lit. A, aus dem Übrigen 5% Div. an Prior.-Aktien Lit. B, alsdann 5% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., bis 5% Tant. an Dir. u. Beamte, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. auch zu Sonderrücklagen. Statt der Tant. an A.-R. und Vorst. oder neben denselben kann event. auch Gewährung einer festen Vergütung für das verflossene Jahr mit Vorrang vor jeder Div.-Zahlung von der G.-V. beschlossen werden. Sollte in einem Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, um den Prior.-Aktien Lit. A 5% Div. zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrag des oder der folg. Jahre nachbezahlt u. es erhalten die Prior.-Aktien Lit. B u. die St.-Aktien nicht eher eine Div., als bis diese Nachzahlungen vollständig geleistet sind. Hiernach sollen den Prior.-Aktien Lit. B Vorzugsrechte gleicher Art vor den St.-Aktien gewährt werden.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Patente u. Monopole 250 000, Kassa, Wechsel u. Effekten 33 232, Masch., Material. etc. 308 031, Bureau-, Lager- u. Werkstatteinricht. 44 100, Debit. 229 207. — Passiva: A.-K. 485 000, Accepte 76 807, Bankguth. 115 790, Kredit. 177 693, z. R.-F. 9000, Vortrag 279. Sa. M. 864 571.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 12 703, Betriebskosten 182 101, Abschreibungen 7419, Gewinn 9279. — Kredit: Betriebsgewinn 211 020, nachträgl. Eingänge auf abgeschrieb. Forder. 483. Sa. M. 211 504.

Dividenden 1894/95—1905/1906: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Auf Div.-Zahlungen wurde durch einstimmigen Beschluss der G.-V. seither verzichtet.

Direktion: Alb. Goetz-Rigaud, D. Heinsohn. **Prokuristen:** Jean Sauer, Ferd. Bock.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Ludw. Noell, Mülheim a. Rh.; Stellv. M. Rieter-Elmer, Winterthur; Arthur Rieter, Konstanz; A. Greenwood, Leeds. *

E. Leinhaas Akt.-Ges. in Freiberg i. S.

Gegründet: 29./2. 1904; eingetr. 20./4. 1904. Gründer s. Jahrg. 1905/06. Letzte Statutänd. 10./11. 1906.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb der Maschinenfabrik, Eisengiesserei, Kessel- und Kupferschmiede von E. Leinhaas. Das Fabrikgeschäft mit allem Zubehör ist zu dem festgestellten Preise von M. 671 000 durch den Konkursverwalter in die A.-G. eingelegt worden; diese hat dafür M. 221 000 Aktien gewährt und für M. 450 000 Hypoth.- u. Zs.-Schulden übernommen.

Kapital: Bis 1906: M. 240 000 in 223 Inh.-Aktien (Nr. 1—223) à M. 1000, 36 Nam.-Aktien (Nr. 224—259) à M. 300 u. 31 ebensolchen (Nr. 260—290) à M. 200. Zur Sanierung der Ges. bezw. zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende März 1906 M. 217 056) beschloss die a.o. G.-V. v. 10./11. 1906 Herabsetz. des A.-K. um einen Betrag von bis zu M. 222 000 durch a) Rückkauf von 7 Inh.-Aktien über M. 1000 u. 36 Nam.-Aktien oder weniger über M. 300 u. 31 Nam.-Aktien oder weniger über M. 200, b) Zus.legung der nicht zurückgekauften Inh.-Aktien